



Bewegtes und Bewegungswertes

Liebe Freund*innen vom bewegenswert e.V.,

2019, unser drittes Jahr als Gemeinnütziger Verein, geht zu Ende. Zeit also für einen Rückblick auf das Jahr und alles, was gut, aber auch was weniger gut gelaufen ist.

Aber wie kann man den Einsatz mit der aufgebrauchten ehrenamtlichen Zeit, die gesammelten Spenden, was damit finanziert wurde und vor allem den Austausch, das in Kontakt sein und besonders die Begegnung im vergangenen Jahr als gut oder weniger gut bewerten? In unserer Zeit erliegen wir zu oft der Gefahr, in polemischem Schwarz und Weiß zu bewerten und zu übersehen, dass die Facetten des Lebens tiefer gehen.

Jedes Jahr vor Weihnachten, also in der Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf den Aufbruch des Weihnachtsfestes, wollen wir euch danken für eure Unterstützung und euer Interesse und mit euch das letzte Jahr reflektieren. Hier erreicht euch also unser Weihnachtsnewsletter mit einem Rückblick auf 2019 und allem, was bewegt wurde. Viel Spaß beim Lesen und ein wunderbares Fest euch allen.

Euer bewegenswert Team



Viele Grüße aus dem Kinderdorf!

Das Jahr 2019 war für uns als bewegenswert e.V. anders, überraschend, vielfältig und ja, einfach bewegend! Natürlich hatten wir uns einiges vorgenommen und wollten gerade in der operativen Arbeit fokussierter und vielleicht professioneller werden. Wollten auch inhaltlich mit Impulsen und Gruppenstunden noch vielfältiger sein, um die Menschen zu erreichen. Wir wollten passive Mitglieder für unseren Verein gewinnen und natürlich auch wieder viele Spenden sammeln, um im Sunrise Village die Kinder zu unterstützen oder im Tschad das Studium zweier Medizinstudenten zu finanzieren.

Ist uns all das gelungen? Haben wir alles erreicht? Ganz offen gesagt mal mehr, mal weniger. So sind wir beispielsweise bei Gruppenstunden und Impulsen und auch bei der Gewinnung passiver Mitglieder, die einfach die Arbeit unseres Vereins unterstützen möchten, nicht so weit gekommen, wie wir wollten. In anderen Bereichen ist dagegen viel, manchmal auch Unerwartetes passiert. Rückblickend zu sehen, was wir in unserem kleinen „Kernteam“ von 15 Personen erreicht haben, erfüllt uns mit Freude. Ebenso begeistert sind wir wieder von den Spenden in Höhe von 14.211,91€, die wir erhalten haben und was wir damit in Indien (9.841,91€) und im Tschad (4.370€) unterstützen konnten. Und gerade auch die Weihnachtsgrüße im letzten Jahr, die wir von euch Spendern an die Kinder im Sunrise Village weiterleiten konnten und die Freude dieser Spender, als aus dem Dorf Antworten

und sogar kleine gebastelte Geschenke zurück kamen, waren tolle Erfahrungen. Und auch der Austausch mit den beiden Studenten, die wir im Tschad unterstützen, ist sehr wertvoll geworden.

Es erfüllt uns mit Demut und Dankbarkeit für all die Unterstützung, die wir erfahren haben. Unterstützung durch all die kleinen und größeren Spenden - ein großer Dank dafür! Unterstützung aber auch durch das Wahrnehmen unserer Anliegen, das Feedback und die vielen positiven Gedanken! Es ist für uns immer wieder erstaunlich zu sehen, was entstehen kann, wenn sich Menschen zusammentun und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Wenn Menschen zusammen arbeiten, kann so viel erreicht und geschafft werden, ob in unserem kleinen Team oder auch weltweit in der Zusammenarbeit.

Und so war 2019 für uns ein Jahr, das wieder prall gefüllt war mit so vielen unterschiedlichen Dingen. Begonnen bei der Weihnachtsspendenaktion 2018 durch die wir mit 4.481 € an Spenden neue Trinkwasserfilter zum Frühjahr 2019 im Kinderdorf Sunrise Village in Indien finanzieren konnten. Oder die für uns überraschende Aktion eines Benefizflohmarktes zu Gunsten des bewegenswert e.V. im März. Auch um Ostern herum hatten wir eine zweite Spendenaktion für Solarmodule im Kinderdorf. Auch hier kamen 743,20 € an Spenden zusammen.

Doch neben den Spendenaktionen gab es weitere große,



2019



Die neuen Wasserfilter sind installiert und sorgen für frisches Wasser und Freude ;)

takt und Austausch gekommen. Danke für diese Begegnungen.

Und so geht das Jahr natürlich schnell vorüber und zum Schluss möchten wir gerne auch nochmal in eigener Sache Werbung machen und zwar für die Weihnachtsspendenaktion 2019. Momentan sammeln wir Spenden, um im Sunrise Village einen zweiten Schulbus zu finanzieren. Wie immer braucht es keine großen Spenden, sondern viele kleinere Spenden helfen schon, um etwas zu bewegen. Und auch ein Weihnachtsgruß an die Kinder und Mitarbeiter des Sunrise Village ist ein schöner Beitrag im Sinne der Völkerverständigung und des sich kennen Lernens. Alle Infos zur Weihnachtsspendenaktion finden sich hier: <https://bewegenswert.org/weihnachtsaktion-2019/>



erfreuliche Nachrichten. Das Sunrise Village ist offiziell Einsatzstelle für einen Weltwärts-Freiwilligen (Freiwilligenprogramm der Bundesregierung) geworden und wir haben gemeinsam in Kooperation mit der Entsendeorganisation des Bistums Trier, dem SoFIA e.V., unseren ersten Weltwärts-Freiwilligen Niklas Graf ins Kinderdorf entsenden können. Er hat sich inzwischen gut im Dorf eingelebt und auch für 2020 gibt es schon Interessenten. Und dennoch sind wir immer auf der Suche nach interessierten jungen Menschen, die die Chance ergreifen, sich auf solch eine lebensprägende Erfahrung einzulassen.

In einer ganz anderen Ecke der Erde, im Tschad, gibt es zwei Medizinstudenten, die wir 2018 als „Initiative“ in Form einer Soforthilfe in der Finanzierung ihres Studiums unterstützt haben. Jetzt in 2019 ist diese „Initiative“ ganz offiziell zu



Niklas ist gut im Dorf angekommen und hat sich offensichtlich bereits an der Schule eingelebt.

bewegenswert e.V. Weihnachtsspendenaktion 2019 bewegenswert e.V. Weihnachtsspendenaktion 2019 bewegenswert e.V. Weihnachtsspendenaktion 2019 bewegenswert e.V. Weihnachtsspendenaktion 2019 bewegenswert e.V. Weihnachtsspendenaktion 2019

Jeden Morgen bis zu 15 km zu Fuß zur...

Schule verpasst?

Oder nur ein paar Minuten mit dem...

Schulbus

An der Schönstatt Matriculation School im Sunrise Village lernen etwa **300 Kinder** aus dem **Sunrise Village**, dem nahen Flüchtlingsdorf und der Region zusammen fürs Leben.

Viele Eltern haben **nicht die Möglichkeit**, ihre Kinder zur Schule zu bringen.

Der **Weg zu Fuß** - bis zu 15 Kilometer - ist **gefährlich und zu weit**.

Die Schule konnte mit Hilfe von bewegenswert e. V. in den letzten Jahren **bereits einen Bus anschaffen**, allerdings reicht dieser bei weitem nicht aus.

Viele Schülerinnen kommen **zu spät und verpassen Unterricht**, oder müssen abends **lange warten**, bis sie wieder nach Hause kommen.

Drei unserer Vereinsmitglieder, die im Sommer das Kinderdorf besucht haben, bestätigen: **„Besser können wir die SchülerInnen im Moment nicht unterstützen.“**

Das ist der Schulbus, bei dessen Anschaffung wir schon helfen konnten. **Schaffen wir dieses Jahr zu Weihnachten noch einen, wenn alle mithelfen?**

Ein zweiter Schulbus ist unabdingbar, aber es fehlen noch 6485 €.

Wie wäre es, für nur einen Tag im nächsten Jahr, das „Busticket“ für alle Kinder der Schule zu übernehmen?

Bei Anschaffungskosten von: **6485 €**
Kostet das für einen von den 365 Tagen: **17,77 €**

Spendenkonto: bewegenswert IBAN: DE21 3706 0193 0036 7800 10 BIC: GENODE33XXX
an info@sunrisevillage.org.
Bitte sende zusätzlich einen **Weihnachtsgruß** an info@sunrisevillage.org. Diesen leiten wir dann übersetzt an die Kinder im Dorf weiter.

bewegenswert e.V.
weitere Infos auf www.bewegenswert.org

Weihnachtsspendenaktion 2019 - Ein zweiter Schulbus wird gebraucht.

unserem zweiten Projekt geworden und wir haben viele Dauerspender gefunden, die monatlich einen kleinen Betrag für die Studenten spenden, sodass die medizinische Versorgung der Gesundheitsstation „Centre de Sante Emmanuel“ auch in der Zukunft gesichert ist. Weitere Spender sind natürlich immer gerne willkommen!

Natürlich gab es auch viele öffentliche Veranstaltungen, bei denen der bewegenswert e.V. vertreten war. Von Workshops beim Jugendfestival Nacht des Heiligtums, über einen Infostand bei der Hördetagung in Schönstatt bis hin zu etlichen kleinen Treffen oder Begegnungen sind wir in Kon-

Zum Schluss einfach nochmal vielen Dank an alle Menschen, die den bewegenswert e.V. auf ganz vielfältige Art und Weise, mit neuen Ideen und Ansätzen, mit Grüßen und Spenden unterstützt und begleitet haben! Wir sehen genau das als Auftrag und möchten auch in 2020 wieder motiviert und frohen Mutes die Welt ein Stück weit positiver gestalten und einfach immer wieder in Bewegung bringen.

In diesem Sinne ein herzliches und gesegnetes Weihnachtsfest 2019 und einen guten Start in das Jahr 2020

Euer bewegenswert e.V. - Team



Zu Besuch bei einer deutschen Schule

Seit über einem Jahr gibt es nun schon auf dem Gelände des Sunrise Village die Schönstatt Matriculation School der Pateres. Im letzten Jahr haben wir davon berichtet, wie das erste Halbjahr der neuen Schule gelaufen ist. Obwohl es die Schule nun schon einen ganzen Weile gibt, befindet sich aber vieles noch im Aufbau. Pater Jose, der Leiter des Kinderdorfs, war im November und Dezember zu Besuch in Deutschland und wollte die Gelegenheit nutzen, deutsche Schulen kennen zu lernen. Am 24. November haben wir vom bewegenswert e. V. uns, zusammen mit Pater Kumar und Pater Jose, auf den Weg ins Allgäu gemacht. Warum? Weil es dort in Kempten-Leubas die Josef-Kentenich-Grundschule gibt. Pater Jose, der in engem Kontakt mit dem Leiter der Schönstatt Matriculation Schule steht und die Situation vor Ort sehr gut kennt, hatte den Wunsch geäußert, die nach Kentenich-Pädagogik geführte Schule zu besuchen, um Inspiration für den Aufbau der eigenen Schule in Indien zu gewinnen. Als Verein vermittelten wir den Kontakt zu Renate Immler, die eine Mitgründerin der Schule im Allgäu ist. Sie nahm uns herzlich auf und gab uns, mit Unterstützung des ersten Schulleiters Herrn Knes und der jetzigen Schulleiterin Frau Bächtiger-Schneider, einen Überblick über die Entstehung und das Wirken der Schule. Spätestens nach dem Mittagessen stand fest, dass man diese Gelegenheit unbedingt nutzen will, um eine Partnerschaft



zwischen den Schulen zu entwickeln. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen bereichernden Austausch! Wir wünschen dieser interkulturellen Begegnung und der Verbindung der beiden Schulen alles Gute und Gottes Segen!



Aus dem Sunrise Village: Auszug aus dem Rundbrief

Liebe Freunde, Bekannte, Sponsoren und sonstige Unterstützer meines Freiwilligendienstes,

mein Name ist Niklas, ich bin der weltwärts-Freiwillige im Sunrise Village und melde mich zum ersten Mal ganz offiziell per Rundbrief. Zwar bin ich auch auf den Socialmedia-Kanälen von bewegenswert recht aktiv, aber hier zur Vorweihnachtszeit mal eine echte Rückmeldung mit vielen geteilten Erfahrungen von mir.

Anfang August kam ich auf dem Flughafen in Madurai an. Dort wurde ich von Father Jose Amaldoss und Father Shan Lazar abgeholt. Ersterer ist Leiter des Sunrise Village, Letzterer Direktor der Schönstatt Matriculation School. Mit diesen trat ich die 3 stündige Autofahrt zum Projekt an, nachdem wir zusammen etwas gegessen und uns weiter kennengelernt hatten. Bei meiner Ankunft am frühen Nachmittag wurde mir mein Zimmer und das Priesterhaus, in welchem auch ich wohnen kann, gezeigt. Daraufhin hatte ich den restlichen Tag zur Verfügung, um mich einzurichten und zu erholen.

Abends nach dem Abendessen führte mich Fr. Jose dann

durch das Sunrise Childrens Village und zeigte mir alles. Dann wurde ich den Kindern, die ich davor nur ganz kurz bei meiner Ankunft gesehen hatte, vorgestellt. Hier wurde mir und den Kindern auch meine erste Aufgabe konkret erklärt (ich muss zugeben, dass ich, als mir das bei der Rückfahrt erklärt wurde, ziemlich müde von der Reise war und nicht ganz zugehört hatte). Ab jetzt sollte ich abends eine halbe Stunde Spoken-English-Nachhilfe geben. Also keinen Fokus auf Grammatik legen, sondern den Kindern die Schüchternheit vor dem Sprechen in einer fremden Sprache nehmen. Damit war mein erster Tag geschafft. Mehr lesen unter:



<https://bewegenswert.org/download/rundbrief-niklas/>





Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

- aus Arika

Tschad

Bildung macht den Unterschied

Schon über ein Jahr können wir durch Ihre Hilfe die beiden Studenten Ghislain und Gérald bei der Finanzierung ihres Studiums unterstützen! Herzlichen Dank dafür – auch und besonders im Namen von Ghislain und Gérald! Über E-Mail stehen wir in persönlichem Kontakt.

Bis Mitte 2019 konnte die Gesundheitsstation „Centre de Santé Emmanuel“ die Hälfte der Studiengebühren selbst tragen. Doch die knappen Mittel reichen kaum, um die laufenden Kosten zu decken und den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden (Personalkosten, Kosten für medizinisches Material, Ernährung der Patienten etc.). Hinzu kamen Verwüstungen durch eine Elefantenherde, die auf ihrem Weg Felder, Bäume und Gärten zertrampelt hat. Der Bedarf an Unterstützung in der Bevölkerung ist hoch.

Auf der Vollversammlung im September haben wir uns deshalb entschieden den monatlichen Betrag der Förderung auf 300 € zu erhöhen. Wir konnten im letzten Jahr bereits einige Dauerspender gewinnen, die mit einem monatlichen Dauerauftrag helfen, das Geld aufzubringen. Schon 2 oder 5€ im Monat helfen dabei, das Projekt umzusetzen (bitte im Ver-

wendungszweck unbedingt Tschad angeben). Vielleicht ist das auch gerade für Studenten machbar und geeignet? Ghislain und Gérald freuen sich auch über jede kleine Botschaft und kommen gerne in Kontakt mit Spendern.

Die beiden helfen dabei, die Zukunft der Gesundheitsstation auf lange Sicht zu sichern. Ein Vertrag, über die Dauer von 10 Jahren in der Station zu arbeiten, gibt ihnen eine Lebensgrundlage, dem Gesundheitszentrum eine langfristige Perspektive und vielen Kranken und Hilfsbedürftigen eine Anlaufstelle.

Auch hier gilt: ausführliche Informationen zur Initiative im Internet:

<https://bewegenswert.org/ausland-unser-projekt/tschad/>



Hast du Lust auf einen Freiwilligendienst?

Wo?

Sunrise Children's Village in Südindien- Dorf für Waisenkinder

Was?

Deine Hauptaufgaben sind:

- Freizeitgestaltung und Betreuung der Kinder im Dorf
- Englischunterricht in der Schule

Dabei hast du viele Möglichkeiten, deine Talente kreativ einzubringen.

Unterstützt durch?

In Kooperation mit SoFiA e. V. und dem weltwärts-Programm wirst du durch mehrere Vor-, Zwischen- und Nachbereitungsseminare ideal vorbereitet und begleitet. Finanziell werden Flug, Unterkunft, Verpflegung, Impfkosten und Versicherung übernommen. Außerdem erhältst du ein kleines Taschengeld vor Ort.

Wann?

Jedes Jahr ab August für ein Jahr

Wer?

Junge Erwachsene zwischen 18 und 28

Mehr Infos unter:

www.bewegenswert.org/ausland-unser-projekt/freiwilligenarbeit/



Du hast...

- ...Spaß an der Arbeit mit Kindern
- ...Lust auf eine einmalige Erfahrung
- ...Interesse an anderen Kulturen

Wie wäre es mit einem **Weltwärts-Freiwilligendienst?**



Der SoFiA e.V. entsendet Freiwillige in über 35 soziale Projekte auf vier Kontinenten. Hier finden sich auch viele andere spannende Projekte.

Schaut mal rein!



Welcome to god's own country – eine Begegnungsreise durch Indien

Im August waren drei Kernteammitglieder des Vereins in Sündindien unterwegs, um die Menschen im Dorf, aber auch die indische Schönstattbewegung kennenzulernen. David Schrey berichtete auf www.schoenstatt.de von dieser Reise. Hier ein Ausschnitt dieses Berichts:

Um das Projekt vor Ort kennenzulernen, welches wir als Verein seit vier Jahren unterstützen, machen Carolina, Alex und ich uns auf den Weg nach Indien, dem Land der Farben und Gewürze, dem Land der Vielfältigkeit und vor allem dem Land der Gegensätze. Chaotische, laute Metropolen wie Bangalore, sattgrüne Wälder und malerische Gewässer Keralas, sowie geradezu himmlische Teeplantagen in den Bergen Tamil Nadus, all das können wir auf unserer Reise bestaunen. Aber auch Müllberge am Straßenrand, Gestank aus Kloaken und Bettler ohne Beine, die inmitten alldem leben, gehören leider zum Alltag dazu. Das Gefühl der Machtlosigkeit angesichts dessen ist unausweichlich.

Nach etwa einer Woche Erkundungsreise erreichen wir das Sunrise Village, welches nur 50 km, aber drei Stunden Busfahrt, von der Südspitze Indiens entfernt liegt. Als wir nach 20 Minuten Fahrt aus der Stadt heraus die Tore des Kinderdorfs erreichen, machen sich bei mir, der bereits vor drei Jahren als Freiwilliger im Einsatz war, Gefühle des Nachhausekommens breit. Das Sunrise Village ist eine Oase der Ruhe am Rande einer lauten Hauptverkehrsstraße, Pfauen laufen durchs Dorf, Kinder springen umher und ich fühle mich, als wäre es nur eine Woche her, dass ich hier das letzte Mal stand.

Nichtsdestotrotz hat sich vieles verändert. Allem voran sind die Kinder, deren Namen ich noch fast alle kenne, älter geworden. Einige haben zudem das Dorf verlassen und es sind auch viele neue, junge Gesichter zu sehen. Das Schulgebäude der „Schoenstatt Matriculation School“ ist eine weitere offensichtliche Neuerung. Vor bald zwei Jahren wurde die Schule für 4 bis 16-jährige eröffnet, auch dank zahlreicher Unterstützung aus Deutschland.

Montagsmorgen, 9:15 Uhr. Wir stehen zu dritt im Hintergrund und schauen uns die Schulversammlung an. Alle Kinder stehen perfekt nach Alter geordnet in Uniform vor der Bühne, während oben das Gebet für den Tag gesprochen wird. Im Anschluss wird die indische Nationalhymne gesungen und die Fahne gehisst, bevor alle Kinder in den Klassen verschwinden. Was auf uns befremdlich wirkt, gehört in vielen Ländern des Commonwealth zum normalen Schulalltag dazu. Im Laufe des Vormittags besuchen wir verschiedene Klassen und ver-



folgen den Unterricht. Neben den Fächern Mathe, Englisch, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Tamil (der regionalen Sprache), die auf allen Schulen verpflichtend sind, erhalten die Kinder auf der Schoenstatt Matriculation School auch Computerkurse. Dort lernen sie mit Office-Software und Bildbearbeitungs- und Grafikprogrammen umzugehen. Dass alle Kinder diesen Unterricht besuchen können, ohne zusätzliche Gebühren zu zahlen, ist der Unterstützung eines unserer Großspender, der Firma EXEC Software Team GmbH aus Deutschland, zu verdanken. Am Ende der Unterrichtszeit spielen wir noch gemeinsam mit einigen Kindern auf dem Hof ein Fangspiel namens Kabbadi. Es erfreut sich in Indien großer Beliebtheit und es werden sogar Weltmeisterschaften darin ausgetragen. Da es sehr einfach nachzuspielen ist, kommen wir auf die Idee, es daheim mal in der Jugendarbeit auszuprobieren. Umgekehrt sind die Kinder auch sehr interessiert, was wir denn in Deutschland für Spiele spielen, welches unser Nationaltier ist, was wir Essen und so weiter. Wir entschließen uns deshalb, den älteren Klassen am letzten Tag einige Bilder aus Deutschland zu zeigen und von unserem Leben zu erzählen. Besonders beeindruckt sind sie von den Alpen und von dem Fakt, dass auf deutschen Straßen keine Autorikschas (Tuk Tuks) fahren.

Schweren Herzens verlassen wir das Sunrise Village am nächsten Tag in Richtung Madurai. Die indischen Patres sind in zwei Regionen aufgeteilt, Tamil Nadu und Kerala. In Madurai befindet sich „Kentenich Kallori“ das Zentrum der tamilischen Patres. Ein großer Komplex mit einem schönen Heiligtum, jedoch wohnen nur wenige Menschen hier, hauptsächlich Jugendliche, die nach ihrem Schulabschluss ins Seminar der Patres eintreten möchten. Auch in Indien ist Nachwuchsmangel ein großes Thema in der Kirche. Wie schon in der Schule im Sunrise Village zeigen wir den Jugendlichen Bilder aus Deutschland, erzählen von unserem Leben und der deutschen Schönstatt-Bewegung. Austausch funktioniert in beide Richtungen. Die Jungs hören interessiert zu und vor allem der Trailer der Nacht des Heiligtums (NdH) wird begeistert aufgenommen.



Den vollständigen Reisebericht von David finden Sie unter: <https://www.schoenstatt.de/de/news/4631/112/Welcome-to-god-s-own-country-Eine-Begegnungsreise-durch-Indien.htm>





Kurz und Knapp - Verschiedenes =)

Ein neue, nachhaltige Idee - Flohmarkt

Im Frühjahr diesen Jahres durften wir uns über eine Aktion freuen, die von außen an uns heran getragen wurde. Herr Joachim Paul von der Bäckerei/Konditorei Welling aus Saarwellingen veranstaltete in einer seiner Filialen einen Flohmarkt für Bewegungswert. Dieser Flohmarkt war in verschiedener Art und Weise bewegenswert. Zum einen fand er in einem sogenannten Vortagsladen statt. Die Bäckerei bietet in solchen Läden Waren vom Vortag zum halben Preis an, um das Wegwerfen von Lebensmitteln zu verhindern und damit auch sozial Schwächeren noch qualitativ hochwertige Waren anbieten zu können. Zum anderen wurden auf dem Flohmarkt Gegenstände angeboten, die ansonsten in der Mülltonne gelandet wären, weil der vorherige Besitzer keine Verwendung mehr für sie hatte. Anderen Menschen konnte damit aber zumeist noch eine Freude gemacht werden. Während des Flohmarktes gab es für uns auch die Möglichkeit, in Person von Niklas und Alex, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Die Aktion war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wir sind dankbar, dass die Firma Welling den gesamten Erlös des Flohmarkts (inklusive einer großzügigen Aufrundung) dem Sunrise Village zur Verfügung gestellt hat. Wie wir erfahren durften, sind bereits neue Aktionen in Planung, auf die wir uns 2020 freuen dürfen.

Passives Mitglied werden!



Was bedeutet das?
Finde es heraus:
<https://bewegungswert.org/mitglied-werden/>



Indien in Deutschland erleben - mit Virtual Reality

Ein großes Anliegen unseres Vereins ist es, Austausch und gegenseitiges Kennenlernen zwischen verschiedenen Ländern und Kulturen zu ermöglichen. Da Indien aber eine etwa 10-stündige klimawirksame Flugreise entfernt ist, haben wir uns etwas anderes überlegt: Mit 360°-Videos, die unsere Kernteam-Mitglieder im Sunrise Village und an anderen Orten ihrer Indienreise gedreht haben, können Interessierte, ganz ohne Flug, in diese für viele fremde Welt eintauchen. So kamen die Videos mit Hilfe von sogenannten Cardboards (Vorrichtung, in die man ein Smartphone einsetzen kann, um 360°-Videos anzusehen) schon auf bewegenswert-Infoständen zum Einsatz, z.B. bei der Nacht des Heiligtums oder dem Oktobertag in Schönstatt. Für viele ein tolles und ganz neues Erlebnis. Auch wenn ich weiß, dass ich gerade in Deutschland bin: Wenn ich mich umschaue, zu allen Seiten, oben und unten, kann ich eine ganz neue Landschaft, einen ganz neuen Ort entdecken und kennenlernen, durch das Sunrise Village gehen oder im Nilgiri Mountain Train durch indische Berge fahren. (Das Equipment wurde selbstverständlich nicht mit Spendengeldern erworben.)



Spendenkonto:

bewegungswert e.V.

IBAN: DE21370601930036780010

BIC: GENODED1PAX - PAX Bank

Verwendungszweck: Name + Vorname + e-Mail Adresse (wenn gewollt) + Adresse (wenn Spendenquittung gewollt)

Kontakt:

bewegungswert e.V.

Im Vogelsang 25a

56179 Vallendar

Email: info@bewegungswert.org

Homepage: www.bewegungswert.org